

Buchsbaumzünslerfalle:

Pheromonfalle zur Befallskontrolle

Häufig gestellte Fragen



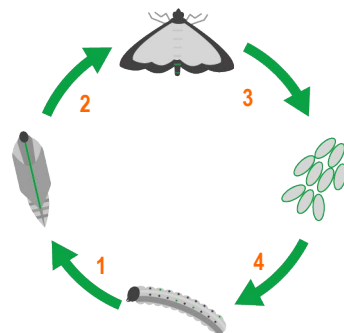
Wie wirkt die Buchsbaumzünslerfalle?

Die Buchsbaumzünslerfalle beinhaltet den Pheromondispenser BuxUno, der männliche Buchsbaumzünslerfalter anlockt. Die Falter können die Falle nicht verlassen und verenden. Die Falle dient somit der Feststellung des Zeitraums, in dem sich Buchsbaumzünsler im Falter-Stadium befinden, um rechtzeitig Massnahmen gegen die Raupen zu planen: 7 Tage, nachdem die ersten Falter gefangen wurden, sollte auf Raupen kontrolliert werden.



Wie entwickeln sich Buchsbaumzünsler?

Die überwinterten Raupen beginnen ab Mitte März mit dem Blattfrass, bevor sie sich verpuppen (1). Aus den Raupen schlüpfen nach 7 bis 10 Tagen ausgewachsene Falter (2). Während der Lebensdauer von ca. 9 Tagen legen die Falter ihre Eier an den Blattunterseiten ab (3). Nach ca. 3 Tagen schlüpft eine neue Raupen-Generation (4). Je nach Witterung kann es bis zu 4 Buchsbaumzünsler-Generationen pro Jahr geben.



Muss ich das Pheromon auswechseln?

Der Pheromondispenser BuxUno hält eine ganze Saison von März bis Oktober und muss erst im Folgejahr ausgewechselt werden.

Wie wird die Buchsbaumzünslerfalle angewendet?

Die Buchsbaumzünslerfalle wird mit Wasser und ein paar Tropfen Spülmittel gefüllt und der Pheromondispenser BuxUno in der dafür vorgesehenen Halterung platziert. Die Falle wird mit dem mitgelieferten Draht an einem Ast oder Pfahl nahe der zu überwachenden Buchsbäume aufgehängt. Ab Ende März sollte sie mindestens wöchentlich, ab Mitte April wenn möglich täglich auf Buchsbaumzünslerfalter kontrolliert werden. Befinden sich viele Falter in der Falle, sollte die Falle geleert und erneut mit Wasser und Spülmittel befüllt werden.



Für welche Fläche reicht eine Falle aus?

Eine Buchsbaumzünslerfalle ist ausreichend für 180 m². Bei einem starken Befall wird eine Falle pro 30 m² empfohlen.

Ist das ausströmende Pheromon gefährlich für Kinder und Haustiere?

Die Buchsbaumzünslerfalle ist ausschliesslich für die Anwendung im Aussenbereich vorgesehen. Das ausströmende Pheromon birgt keine Gefahren für Kinder und Haustiere und ist für Menschen geruchslos.